

Gebraucht das Theater.

Was wir vom Theater für Supervision und Coaching lernen können.

Coaching-Update am 21. und 22. Februar 2025

„Methoden müssen nicht originell, sondern wirkungsvoll sein“, wird der brasilianische Theatermacher Augusto Boal zitiert. Als Coach stehe ich in der Arbeit mit einzelnen Menschen sowie mit Gruppen und Teams gleichwohl vor der Herausforderung, methodisch vielfältig und angemessen zu intervenieren. Routine und -reflektierte - Intuition sind hierfür zunächst hilfreiche Ressourcen. Und doch stellt sich immer wieder die Frage, wie ich meinen „Methodenkoffer“ weiterentwickeln und ausbauen kann mit dem Ziel, Erlebens-, Erfahrungs- und Erkenntnisräume im Coaching zu eröffnen. Die Gestaltarbeit mit ihren kreativen und erlebnisaktivierenden Zugängen stellt hierfür - neben dem Psychodrama - eine wichtige konzeptionelle Bezugsgröße und reiche methodische Quelle dar. Eine weitere, wichtige Quelle ist die **Theaterarbeit**, wie sie u.a. von Augusto Boal („*Theater der Unterdrückten*“), Bert Brecht („*Episches Theater*“) und Konstantin Stanislawski („*Moskauer Künstlertheater*“) entwickelt wurde.

Die Fortbildung bietet als „Coaching-Update“ Möglichkeiten, Techniken, Verfahren und Methoden aus der Theaterarbeit (neu) kennen zu lernen und im Coaching anzuwenden - in der Arbeit mit einzelnen Menschen, Gruppen oder Teams. Über die methodische Perspektive hinaus findet zudem eine konzeptionelle Auseinandersetzung mit den Zugängen dieser drei sehr unterschiedlichen Theatermenschen statt - mit stetem Blick auf die Bedeutung im und für Coaching.

Allen Ansätzen gemeinsam ist die Idee, die Sinne zu schärfen, indem der Körper als Bühne unserer Gefühle in den Mittelpunkt gerückt wird. Hierdurch leisten Theater und dessen Anwendung in Supervision und Coaching einen Beitrag gegen die Entfremdung vom eigenen Leib, von der Lebenswelt, den Mitmenschen und der Zeit.

Die Fortbildung nimmt vor diesem Hintergrund zwei Zielbereiche in den Blick:

- Methodenkompetenz in der Anwendung theaterbezogener Zugänge in der Supervision und im Coaching
- Begründungskompetenz für erlebnisaktivierende, theaterbezogene und den Raum nutzende Zugänge in der Supervision und im Coaching

Themen und Inhalte	<p>Folgende Themen und Inhalte werden praxisnah und mit Bezug zu ihrem konzeptionellen Hintergrund sowie ihrer Anwendung im Coaching und in der Supervision behandelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> ☑ Kreative und künstlerische Methoden aus der Theaterarbeit von Augusto Boal, Bert Brecht und Konstantin Stanislawski, wie z.B. die Arbeit mit dem „Rainbow of desire“ oder den „Cops in my head“, der Technik des „Nicht-Sondern“, den Aufmerksamkeitsstufen und der Rollenarbeit nach Stanislawski usw. („<i>Theater als Probe auf die Realität.</i>“) ☑ Körper- und bewegungsorientierte Zugänge („<i>Embodiment</i>“) ☑ Ethische und gesellschaftspolitische Perspektiven im und durch Coaching / Supervision („<i>Öffentlichkeit herstellen - Verhältnisse ansprechen - Handlungsalternativen entwickeln</i>“) ☑ Einsatz und Grenzen theaterbezogener Verfahren im Coaching sowie Umgang mit Widerstand gegenüber ‚neuen‘ methodischen Zugängen - in mir und bei meinem Gegenüber <p>Die Fortbildungstage sind ein Angebot für Coaches (DGfC) und SupervisorInnen (DGSv) sowie für Menschen, die im Feld der Beratung sowie der Fort- und Weiterbildung tätig sind.</p>
Termine	<p>Freitag, 21. und Samstag, 22. Februar 2025</p> <p>jeweils von 10:00 bis 18:00 Uhr</p>
Ort	<p>Festsaal der Ev. Jugendhilfe Schweicheln, Hiddenhausen</p>
Kursgebühr	<p>€ 540,- In der Kursgebühr sind die Kosten für Seminarunterlagen enthalten. Evtl. Kosten für Verpflegung kommen hinzu. Bei einer Anmeldung bis zum 30. September 2024 reduziert sich der Teilnahmebeitrag auf € 500,-.</p>
Leitung	<p>Andreas Baumgärtner, Mastercoach (DGfC) und (Lehr-) Supervisor (DGSv), Gestaltberater und Theaterpädagoge Martin Neumann, Mastercoach (DGfC) und (Lehr-) Supervisor (DGSv), Schauspieler und Regisseur</p>
Anmeldung	<p>Praxis für Supervision, Coaching und Weiterbildung Andreas Baumgärtner Auf den Klippen 35 32756 Detmold Tel.: (05231) 870 551 Email: info@andreas-baumgaertner.org</p> <p>Mit der Anmeldung erhalten Sie eine Bestätigung mit den Zahlungshinweisen. Anmeldeschluss ist der 13. Dezember 2024. Die Gruppengröße ist auf vierzehn TeilnehmerInnen begrenzt.</p>